

## **Seilbahn löst Problem nicht**

Zu „Wir wollen vorrangig das Rosental erhalten“ vom 22. Januar:

Es ist verwunderlich, dass der Bürgerinitiative Fragen gestellt werden, die von den Planern schon längst beantwortet werden mussten.

Nach Adam Riess ist  $1+1=2$ . Falls man das in Frage stellen will, beauftragt man darüber eine vertiefte Untersuchung.

Das Verkehrsproblem in Vaihingen ist schon seit langem der Synergiepark und das wollte man mit einer Seilbahn zu der A8 lösen. Nachdem man festgestellt hat, dass keiner der Parkplatzinhaber im Synergiepark bereit sein wird, auf die Seilbahn umzusteigen, versucht man die Idee der Seilbahn wenigstens zum Eiermann-Areal durchzusetzen. Dort ist die Seilbahn aber überflüssig, da es dort kein dafür vertretbares Passagieraufkommen und daher auch keinen Bedarf gibt, und das Verkehrsproblem „Synergiepark“ wird damit nicht gelöst. Die Idee mit einer Seilbahn zum Eiermann-Areal entlang der Hauptstraße ist interessant, man könnte sicher mit mehr Passagieren und weniger Naturzerstörung als im Rosental rechnen.

Warum aber eine neue Seilbahn bauen, wenn hier schon der Bus in neun Minuten vom Bahnhof zum Eiermann-Areal fährt? Der Platzbedarf, die Kosten und der gesamte CO<sub>2</sub> - Ausstoß für den Bau und Betrieb der Seilbahn und vor allem der Seilbahnhaltestellen können nie mit dem bereits fahrenden oder neuen Elektro-/Hybridbus konkurrieren. Eine Kombination der Verkehrssysteme dort, wo es schon für ein System wenig Bedarf gibt, ist Natur-/Platz-, Geld-, CO<sub>2</sub>- , etc. Verschwendung.

Die Idee der Straßenbahn zum Eiermann-Areal ist auf den ersten Blick und ohne vertieft untersuchen zu müssen abwegig.

Eine Straßenbahnverbindung wird erst bei einem circa fünffachen Passagieraufkommen und einer circa fünffachen Entfernung interessant, siehe Frieder Kremer: Innovation Seilbahn. Über Landschaftsschutzgebiet und Kosten nicht zu reden.